



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

22. Dezember 2023

** Nächste Phase bei Ausbau und Elektrifizierung der
Hochrheinbahn zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen
(Baden)**

**Regierungspräsidium schließt Anhörungsverfahren für den
Planfeststellungsabschnitt 2 ab**

Die Planung zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Hochrheinbahn geht in die nächste Phase. Nach intensiver Auswertung aller Stellungnahmen und 33 privaten Einwendungen hat das RP das Anhörungsverfahren im Planfeststellungsabschnitt 2 abgeschlossen und seine abschließende Stellungnahme an das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) abgegeben. Damit wird dem EBA eine umfassende Entscheidungsgrundlage an die Hand gegeben, um zeitnah den Planfeststellungsbeschluss zu erlassen, damit es möglichst bald mit dem Ausbau der Hochrheinbahn losgehen kann.

Die durchgehende Elektrifizierung und der Ausbau des Streckenabschnittes zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden) ist Voraussetzung für die Umsetzung der zukünftig geplanten Verkehrs- und Angebotskonzepte des Landes Baden-Württemberg und der grenznahen Schweizer Kantone, unter anderem Basel-Stadt. In Zukunft sollen auf der gesamten Strecke zwischen Basel Badischer Bahnhof und Singen (Hohentwiel) neue komfortable, elektrische Fahrzeuge fahren. Die Region erhält so einen modernen und qualitativ hochwertigen ÖPNV.

Gleichzeitig werden u. a. die Bahnhöfe in Grenzach und Rheinfeldern (Baden) sowie die Haltepunkte in Wyhlen, Herten (Baden), Beuggen und Schwörstadt barrierefrei ausgebaut. Im Rheinfelder Ortsteil Warmbach wird ein neuer Haltepunkt gebaut.

Das Anhörungsverfahren startete im Herbst 2021. Bei dem Erörterungstermin im November 2022 in Grenzach-Wyhlen wurden die Stellungnahmen der Kommunen, Fachbehörden, Verbände und betroffenen Unternehmen diskutiert. Aufgrund des erhöhten Abstimmungsbedarfes wurden für den Bereich des Natur- und Artenschutzes außerdem zweitägige Fachgespräche mit den betroffenen Gemeinden und Fachbehörden geführt, um Konflikte soweit wie möglich zu lösen, insbesondere landwirtschaftlich genutzte Flächen zu schonen.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Matthias Henrich

Stv. Pressesprecher

0761 208-1039

Matthias.Henrich@rpf.bwl.de

<https://www.rp-freiburg.de>

